

A 24196

Woche der

Neuer **JANUARIUS**

L.

Natürl. Erwähl. der Aspecten.

Monde, Vierteln, und Staats-Prognostica.

Von der Beschneidung Christi, Luc. 2.

Sonntag	1 N. Neu Jahr	☉ ☽ ☿ erträglich
Montag	2 Macarius	☉ 1. Uhr 7. mi. n. fr.
Dienstag	3 Genobesa	NB. sichtb. ☾ Finst.)
Mittwoch	4 Titus B.	☽ ☿ ☿ schnee, wind,
Dozierst.	5 Simeon	☿ ☽ ♀ Tagl. 8. St.
Freitag	6 H. 3. Kön.	☿ ☉ unbest. ☼ blick.
Samstag	7 Valentin	☉ ♀ ☿ schnee-luft,

☼ Alles Licht, den 2. Feiner, um 1. Uhr. 7. Mi. Nachts; Frühe, mit sichtbarer ☾ Finsternuß (NB. Besiße die Fig.) ziblet Anfangs auf unbeständige Kälte, dann auf Schnee, und endet sich mit vermengten ☼ schein.
Ab Jove surgat opus. Ovid.
Laß GOTT in allen Sachen sein / Die du dich Jahr würd machen / Den Anfang und das Ende sehn / So wird dein Glücke laffen.

Vom zwölff-jährigen Jesu, Luc. 2.

Sonntag	8 M. Sebe.	☿ ☿ ☉ ☼ schein,
Montag	9 Martiān	☾ 8. Uhr 30. mi. ab.
Dienstag	10 Paul. Ein.	☽ ☉ ☽ schnee, kalt,
Mittwoch	11 Hyginus	☿ ☽ ☿ windig,
Dozierst.	12 Ernestus	☾ vacua, ∴ unlustig,
Freitag	13 Hilar. B.	☽ Max. elong. ☽ matut.
Samstag	14 Felix Pr.	☿ ☽ ☼ gelind wett.

☾ Erstes Viertel, den 9. Dito, um 8. Uhr. 30. Mi. Abends; Will feucht, windig u. schneicht; daß etwas feiner sich einstellen, und mit windigē Wetter enden.
In divitiis inopes occurrent. Senec.
Ein fremd; und ungerechtes Gut / Tragt einen Grossen stürken thut.

Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2.

Sonntag	15 M. Nab. Jes.	☿ ☽ ☿ wind, schne.
Montag	16 Marcell	☽ ☿ ☽ unstät,
Dienstag	17 Ant. Einf.	☉ 0. Uhr 42. mi. n.
Mittwoch	18 Prisca J.	☽ ☿ ☿ Hornungsschein
Dozierst.	19 Ferdinan.	☉ in ☽ 8. U. 14. m. a.
Freitag	20 Fab. Seb.	☿ ☽ ☼ blicker
Samstag	21 Agnes J.	☿ ☽ ☼ mäßige ☽

☼ Euer Hornungsschein, den 17. Dito, um 0. Uhr. 42. Mi. Nachm.; gibt frostige Wind u. Schnee, Mittens Linderung, daß kalte Wind, sehtens Schnee.
Nil nisi quod prodest, charū est. Ovid.
Es hat viel Müß und Geld gekost / Bringt Schaden doch / und gar kein [Trost.]

Jesus heylet einen Aussätzigen, Matth. 8.

Sonntag	22 M. Vinc.	☉ ♀ windig, schnee,
Montag	23 Berm. M.	☽ in ☽ veränderl.
Dienstag	24 Timothe	☽ 4. Uhr 26. mi. fr.
Mittwoch	25 Pau. Bel.	☽ ☽ ☉ trüb, schne.
Dozierst.	26 Policarp	☽ ☽ ♀ ☼ schei.
Freitag	27 Jo. Chry.	☽ ☉ ☼ cont. unstät,
Samstag	28 Carol M.	☽ ☽ Tagl. 9. Stund,

☼ Erstes Viertel, den 24. huj. um 4. Uhr. 26. Mi. Frühe; Will feucht, kalt, und neblicht ausschen, Mittens erträglicher, doch mit Wind u. Schnee enden.
Pax bello potior. Symb. Marc.
Der Fried ist gut / wir lieben ihn / Doch die Monstanz führt Kris im Sinn.

Von Arbeitern im Weinberg, Mat. 20.

Sonntag	29 M. Septurg.	☽ Franc. Cal.] schnee,
Montag	30 Adelgund.	☽ ☽ ☽ neblicht, trüb,
Dienstag	31 Petr. Nol.	☉ 6. Uhr 50. mi. ab.

☼ Alles Licht, den 31. Dito, um 6. Uhr. 50. Mi. Abends; Droht erstlich mit starckē Frost, hernach auf grossen Wind, endlich mit feuchten Schneewetter.
Nobilitas morum magis ornat quam genitorum. Horat.
Die Tugend endlich ein erndt / Der fast verborgen hat gelobt,

24 lonner 2 Klaffer firtob folz
beyn blaun folz gekaufft. sambt der
güßer beyde Klaffer 9 R.

N^o pro mense januarij empfang. N^o

CONTINUATION

Des
Alt- und Neuen Oesterreichs.

Oder
Kurz gefasster

Historischer Auszug

Von dem

Allerdurchleuchtigsten

Erz-Haus

Von

Habsburg.

Ahlsingerichtete Staats-Cörper
seynd denen menschlichen Leibern bil-
lig zu vergleichen. Gleichwie in die-
sen alle Theile sich nach dem Winc-
k und Willen eines einzigen Kopffes richten; also
pflegen sich in jenem alle Glieder unter einem ein-
zigen Ober-Haupt gleichmäßig zu vereinen. Sie
ahmen hierinnen der Eigenschaft des Himmels
nach: Dann da derselbe nur von einer Sonne er-
leuchtet wird; so kan auch der Glanz ihrer Cro-
nen, mehr nicht, als einem Regenten zu Theil
werden. Der vortreffliche Erbe des grossen Ru-
dolphs, wolte daher diese so wohlingerichtete
Ordnung keines Weeges unterbrechen; und wil-
ligte eher nicht in seine Erhebung auf den Teut-
schen Kayser-Thron, bis solcher durch rechtmä-
sige Absetzung des Adolphs verlediget worden.
Wir haben bey dem Schluss des vorigen Jahres
diese Begebenheit mit wenigen berühret; Sie
A 2 ereig-

Besondere Anleitungs

Zu allen Wienerischen

Kirchen-Fest-Tagen;

Welche

Sowohl inn- als vor der
Stadt, das ganze Jahr hindurch,
denen Andächtigen Christen zu gros-
sen Seelen-Nutzen angemercket
seynd.

Im Jenner.

Den 1. Hohes Fest in allen Kir-
chen, sonderlich im Profesz-
Haus, und beyn PP. Dominic.
Item heut, und alle erste Mo-
nat-sonntäg im Profesz-Haus
General-Com. Fest Mar. Ver-
lehem beyn PP. Trinitariern.

Den 5. und alle Donnerstäg des
ganzen Jahrs, ist bey St. Ste-
phan, Schotten, und St. Mi-
chael, Corporis-Christi. Amt
und Procession.

Den 6. Bruders. Fest im Profesz-
Haus, u. bey den PP. Minoris-
ten. Item Patrocinium in der
Kayserl. Zeug-Haus; Capell.
Heut, u. alle erste Monat-Frey-
täg bey St. Ursula Vor- und
Nachmit. Herz-Jesu Andacht.

(Ende der Falten Mantel.)

Den 7. werden bey St. Stephan
die Reliq. des h. Valentin; und
Den 8. des h. Severini ausgesetzt.

Den 13. Jahrs-Tag für Herzog-
gen Henrico, bey den Schotten.

Den 15. Rahmen JESU Fest in
allen Kirchen, vollkom. Ablass.

Den 20. sonderl. Fest beyn Schotte
ud PP. August. auf der Landstr.

Den 21. In der Himmelporis Kir-
chen Patrocinium.

Den 23. Fest bey den 7. Büchern,
St. Anna, und St. Lorenz.

Den 25. Fest bey St. Michael,
und St. Barbara im Convict.

Den 28. Fest beyn Ursulinerinnen.
Den 29. Bey den Salesianerinnen.

PP. Paulanern. Item bey St.
Peter Savoyis. Nations-Fest.
Item, in beeden Carmeliter
Kirchen, wegen Verm. Maria.

Woge der Wochen. **Neuer FEBRUAR.** **Natürl. Erwähl. der Aspecten.** **Monds/Viertheil, und Staats/Prognostica.**

Mittwoch	1 Ignat. M.	☿	♁ ♀ ♃ ☉	schein,
Doñerst.	2 Ma. Licht.	♁	♁ ♀ ♃ ♁	naß, trüb,
Freitag	3 Blasius B.	♁	♁ ♀ ♃ ♁	Tagß. 9. St.
Samstag	4 Veronica	♁	☉ ♃	schein, wind,

☼ Von Saamen und vielerley Acker, L. 8.

Sonntag	5 N. Sexage.	♁	☉ ♃ ♁ ☉	stürmis.
Montag	6 Dorothea	♁	♁ ♃ ♃ ♃	unst. sch.
Dienstag	7 Romuald.	♁	♁ ♃ ☉ ♃	wind, sch.
Mittwoch	8 Jo. de Ma.	♁	☉ 10. Uhr 23. mi. na.	
Doñerst.	9 Apollonia	♁	♁ ♀ ♃ ♁	trüb wet.
Freitag	10 Scholast.	♁	♁ ☉ ♃	nebl. unstät,
Samstag	11 Euprosi.	♁	♁ ♃ ☉	blicker, wind,

☼ Von dem Blinden bey Jericho, L. 18.

Sonntag	12 N. Quing.	♁	♁ ♃ ♃	gelindes wet.
Montag	13 Benignus	♁	♁ ♃ ♃	trüb, schnee,
Dienstag	14 Fastnacht	♁	♁ ♃ ♃	cont. wind,
Mittwoch	15 Ischermi.	♁	☉ 11. Uhr 26. m. u.	
Doñerst.	16 Juliana	♁	♁ ♀ ☉	Merkschein,
Freitag	17 Constant.	♁	♁ ♀ ♃	trüb, wind
Samstag	18 Angilbert.	♁	☉ 10. U. 1. m. u.	

☼ Jesus wird vom Teufel vers. Matt. 4.

Sonntag	19 N. Invoc.	♁	♁ ♀ ☉	unbestän.
Montag	20 Euleuth.	♁	♁ ♃ ♃ ♃	regē, sch.
Dienstag	21 Eleonora	♁	♁ ♃ ☉ ♃	stürmisch,
Mittwoch	22 Quate.	♁	☉ 3. U. 19. mi. nachm.	
Doñerst.	23 Ma. v. C.	♁	♁ ♀ ♃	kalt. wind
Freitag	24 Mathi.	♁	♁ ♀ ♃	unst. sch.
Samstag	25 Walbu.	♁	♁ ♃ ♃	Tagß. 10. St.

☼ Von der Verklärung Christi, Mar. 17.

Sonntag	26 N. 2. Remi.	♁	♁ ♃ ♃	gewölk, regn.
Montag	27 Leander B.	♁	♁ ♃ ♃	kalt, schneicht,
Dienstag	28 Romanus	♁	♁ ☉ ♃	naß, wind.

☾
Schstes Viertel, den 8. ten
 Februar, um 10. Uhr,
 23. Min. Nachts; Deutet von
 Anfang bis Ende auf feuchts
 kalte Wind, Nebel und Schnee;
 Wetter, doch mit vermeng-
 ten Sonnenschein, und Unbe-
 ständigkeit.

*Dissimula, simula, quoties occasio
 poscit, Ouen.*

☉
 Nehr nur den Mantel nach den
 Wind/
 Und mach Su Su / als wärst du
 blind.

☉
Suer Merkschein, den
 15. Dito, um 11. Uhr,
 26. Min. Nachts; Ist An-
 fangs gewölklicht, trüb und
 feuchts windig, hernach sel-
 get Sonnenschein, und end-
 lich will er mit Schnees; Wet-
 ter und kalten Winden ab-
 ziehen.

*Eripere telum, non dare irato decet.
 Symb. Theod.*

☉
 Wanti man den Dolch siebt selb
 dem Feind/
 Wie kan man hoffen ihn zum
 Freund.

☾
Schstes Viertel, den 22.
 hujus, um 3. Uhr, 19.
 Min. Nachmittag; Der An-
 fang dörffte noch feuchts win-
 dig eingehen, das Mittel sich
 erträglicher zeigen, und end-
 lich mit frostigem Schnee;
 Wetter fortsetzen, dann mit
 mäßigen Sonnenschein ausge-
 gehen, und also sich enden.

*Fortunam citius reperias, quam
 retineas. Symb. Phoc.*

☉
 Ein Grosser jekt fällt aus der Stadt/
 Weil ihm das Glück verdräht das
 Rad.

Ab. pro mense Februarii fuffung. Ab.

A 24196

1527

ereis
Vof
John
Fre
zu
bur
fich
verl
iern
reid
in fe
fe W
Der
nen
den
er a
ber
fch
fein
S
Nu
Ge
all
ent
fein
gle
dr
un
an
f
S
ne
S
us
be
m
fa
an
S
S

ereignete sich zu Manng, allwo sich nebenst denen Böhmisschen Gesandten vier Churfürsten in Person eingefunden hatten. Diese waren Gerhard Freyherz von Eppstein zu Manng, Weichbold Freyherz von Halte zu Cöln, Albrecht Herzog zu Sachsen, und Conrad Marggraf zu Brandenburg; Welche, nachdem sie die Ursachen, warum sich Adolph von Nassau des Kaiserlichen Throns verlustig gemacht, öffentlich kund gethan; unfern Glorwürdigen Herzog Albrecht von Oesterreich zum Kaiser ausrufften, auch ihm so gleich, in seinem ohnweit Manng befindlichen Lager, diese Wahl mit dem größten Pomp hinterbrachten. Der abgesetzte Adolph stunde inzwischen mit seinen Troupen bey Oppenheim; da er aber von dem Vorbengegangenen Nachricht erhalten, gieng er auf Albertum los; der dann auch die so lang vermiedene Schlacht nunmehr länger nicht ausschlug, sondern seinen Feind bis an das Städtlein Alsgau entgegen ruckte. Und hier war der Schau-Platz, der uns einen so merckwürdigen Austritt eröffnet, dergleichen in denen Teutschen Geschichten wenig zu bekünden. Sientmaßlen sich alhier zwey berühmte Kriegs-Helden einander entgegen stellten, welche an Großmuth, Tapferkeit und herrlicher Gestalt einander vollkommen gleich zu schätzen, an Gerechtigkeit und Nachdruck ihrer Sachen aber, von einander gänzlich unterschieden waren. Dann es trachtete Adolph aus rachgieriger Verzweiflung einen Thron zu behaupten, den er rechtmäßiger Weise verlohren. Albrecht hingegen suchte mit großmüthiger Schärffe eine Crone zu verfechten, die er auf eine rechtmäßige Urth erhalten. Sein Kriegs-Heer war an der Zahl der Armee seines Feindes überlegen; hingegen bestand diese in lauter Kern von wohlversuchten Soldaten, hatte auch weit mehr Reuterey, als jenes. Die Schlacht fieng sich zwischen denen Cärnthnern und Bayern an, und ward bey sechs Stunden lang mit gleichem Glück fortgesetzt, bis endlich beyde Häupter, um derentwillen alhier gefochten wur-

Besondere Kirchen.

Im Hornung.

Den 2. ist in allen Kirchen, sonderlich beyn PP. August. in der Stadt die Kerze Wehung.
Den 3. werden die Reliquien des h. Blasii bey St. Michael, und Leopoldstadts Pfarz Kirche zu verehren u. zu küssen ausgefekt.
Den 6. Patrocin. bey St. Dorothe.
Den 8. Fest bey denen PP. Trinitarier in der Altstergassen.
Den 9. Bey denen PP. Augustinern in der Stadt: bey St. Lorenz, und in der Trautsohnis. Capellen, seynd die Reliquien der Heil. Apollonia zu küssen.
Den 10. Fest beyn PP. Benedict.
Den 11. bey denen PP. Serviten Fest ihrer 7. Wätter und Ordens-Stifter, vollkomm. Ablaß.
Den 11. St. Fest in Carmeliter Kirchen.
Den 12. Fest der Heil. Eulalia bey Hof. Item, bey St. Peter Cärnthnerisches Nations-Fest.
Den 12, 13, und 14. ist das 40 stündige Gebett im Profesz-Haus und bey denen PP. Carmelitern auf der Laimgruben, vollkommener Ablaß.
Den 15. Erhebungs-Fest des Heil. Antonii von Padua, in allen Ordens Kirchen St. Francisci. Item, Aischen-Weh in allen Kirchen, besonders bey Hof, allwo die ganze Fasten, Mittwoch und Freytag ein Misere-re und Wälsche: Mittwoch und Freytag Vormittag aber eine Teutsche Predig gehalten wird.
Den 16. und alle Donnerstag in der Fasten bey Hof Oratorium und Wälsche Predig.
Den 22. Fest bey St. Stephan.
Den 23. in allen Kirche St. Franc.
Den 24. Fest des h. Mathia in allen Kirchen, sonderlich bey Hof.
Den 25. bey St. Stephan seyeraliche Jahrs-Begängnuß der Erhebung des Wienerischen Bisthums zur Erz-Bischöflichen Würde, Anno 1723.

Woche der **Neuer** **Natürl. Erwähl.** **Monds- & Vierteln, und**
Wochen. **MARTIUS.** **L.** **der Aspecten.** **Staats-Prognostica.**

Mittwoch	1 Albinus	☿	☿ ☿ ☿ maßig, ☿ f.
Doñerst.	2 Simplicio	♁	☉ 1. 11. 20. m. nachm.
Freitag	3 Cunegun.	♁	☿ ☿ ☿ gelinde Luft,
Samstag	4 Casimirus	♁	☐ ☿ ☿ Tagel. 11. St.

☉ Alles Licht, den 2. Merz, um 1. Uhr, 20. Mi. Nachmittag; Deutet von Anfang bis Ende auf kalte Wind, neblig; und verdrüßliche Bitterung, doch auch anbey mit manchen untermengten Sonnenblickern.

☿ **Jesus treibet einen Teufel aus, Luc. 11.**

Sonntag	5 13. Oculi.	☿	☐ ☿ ☿ maßig, unstät
Montag	6 Fridolin	♁	☿ ☿ ☿ continui.
Dienstag	7 Tho. v. Na.	♁	☐ ☿ ☿ kalt, schnee,
Mittwoch	8 Jo. de Deo	♁	☿ ☿ ☿ wind, naß
Doñerst.	9 Francisca	♁	☐ ☿ ☿ cont. gewölck,
Freitag	10 40. Mart.	♁	☾ 2. 11. 54. mi. nachm.
Samstag	11 Cat. v. Vo.	♁	☿ ☿ ☿ ungestüm,

Patrie pietatis imago. Virg. Ein hohe Wieg uns trösten will / Drum dörfte sich nun ändern viel.

☿ **Jesus speiset 5000. Mann, Joh. 6.**

Sonntag	12 14. Leta.	♁	☿ ☿ ☿ stürmisch, unbest.
Montag	13 Rosina J.	♁	☐ ☿ ☿ continui.
Dienstag	14 Mechtild.	♁	☿ ☿ ☿ in ☿ naß-kalt
Mittwoch	15 Longinus	♁	☐ ☿ ☿ temp. ☿ blif.
Doñerst.	16 Heribert	♁	☿ ☿ ☿ trüb, naß,
Freitag	17 Patritius	♁	☉ 9. Uhr 5. mi. fr.
Samstag	18 Eduardus	♁	☿ ☿ ☿ Aprilschein

☿ Erstes Viertel, den 10. ten dieses, um 2. Uhr, 54. Min. Nachmittag; Der Anfang will feucht, kalt, und windig seyn, dann neblig und veränderlich aussehen, und mit Schnee oder Regen sich enden. Redeunt Saturnia Sacla, Virg.

☿ **Die Juden wolten Jesus steinigē, J. 8.**

Sonntag	19 15. Judic.	♁	☿ ☿ ☿ Josephus] unstät,
Montag	20 Archippus	♁	☉ in ☿ 1. 11. 22. m. n.
Dienstag	21 Benedict	♁	☿ ☿ ☿ Tag u. Nacht gleich
Mittwoch	22 Beneben.	♁	☿ ☿ ☿ Frühl. Anfang
Doñerst.	23 Furibius	♁	☐ ☿ ☿ ☿ schel.
Freitag	24 7. Sch. M.	♁	☾ 4. Uhr 27. mi. fr.
Samstag	25 Ma. Verk.	♁	☿ ☿ ☿ Max. el. ☿ vesp.

Mars zückt das Schwert / will schlägen zu / Wo man verhofft die Friedens-Kuh.

☿ **Von dem Einritt Christi, Marth. 21.**

Sonntag	26 16. Palm.	♁	☐ ☿ ☿ naß. wind.
Montag	27 Rupertus	♁	☿ ☿ ☿ veränderl.
Dienstag	28 Rogatus	♁	☿ ☿ ☿ fein wetter,
Mittwoch	29 Berthold.	♁	☿ ☿ ☿ gewölckig,
Doñerst.	30 Gründon.	♁	☿ ☿ ☿ Tagel. 12. St.
Freitag	31 Harfren.	♁	☿ ☿ ☿ regner.

☿ Feuer Aprilschein, den 17. Dito, um 9. Uhr, 5. Mi. Frühe; Macht den Anfang mit feuchten Wind, Schnee und Regenwetter, dann nach kleiner Besserung, will es endlich windig und veränderlich seyn. Annis mille jam peractis, nulla fides est in pactis. Horat.

☿ Ihr Kerchen traut nicht dem Befann / Es ist kein rechter Friedens-Klang.

☿ Erstes Viertel, den 24. Julius, um 4. Uhr, 27. Min. Frühe; Ist nach einem erträglichen Anfang zum kalten Regen, hernach starcken Frost geneigt, und endet sich mit unbeständigen Wetter.

Pallida mors equo pulsat pede. Horat.

☿ Ein Haupt / so mächtig / groß u. reich / Wird unverhofft zur Todten-Leich.

1228

Zug

14 Martij ~~zu~~ Klaffer Holz hauffl.

Zug 12 bis 13 Martij in der nacht umb
i viertel nach 2 Uhr ist Klinge auffgezogen / ordentlich
gehoben worden.

13 pro mense Martij fuffung. 13

Martij noble
1757
1227.

A 24196

OSU 14.11.196

de,
Abd
die f
sein
Hau
ihn
vern
Hels
und
sich
volle
mife
te:
GO
stand
xent
auf
voll
win
jern
fehl
St
glei
das
aber
St
de.
den
Ab
wol
der
ter
cher
fo t
G
nu
und
vor
Et
so g
nu
W

de, in eigenen Persohnen den Streit entschieden. Adolph brannte vor Zorn, und war so begierig, die feindliche Ordnung zu zertrennen, daß er mit seinem Pferd über und über gieng, auch das Haupt in etwas verlegte. An statt aber, daß ihn dieser Fall hätte behutsamer machen sollen, vermehrte solcher seinen Eifer, so, daß er den Helm zur Erden warff, und mit blossen Haupt und verhängten Zügel in den Hauffen setzte, wo sich unser Albrecht befand. Diesen schrye er aus vollem Halse an: Hier mußt du mir das Römische Reich lassen. Albrecht aber antwortete: Dieses stehet in der Hand und Willen Gottes; War also hierinnen dem grossen Constantino gleich, welcher seinen Triumph über Maxentium nicht auf eigene Kräfte, sondern bloß auf das Sieges-Zeichen des jenigen gründen wollte, von dem allein der Sieg und die Ueberwindung herzuleiteten. Gestalten dann auch unserm Albrecht dieses Christliche Vertrauen nicht fehl schlug; allermassen er seinem Feind einen Stoß über dem Auge versetzte, welcher ihn so gleich taumelnd machte, da immittelst demselben das Pferd unter dem Leibe erstochen, er selbst aber durch den Wild-Grafen, vermittelst eines Sticks in die Gurgel, vollends hingerichtet wurde. Dieser klägliche Fall Adolphi verminderte den Widerstand seiner Anhänger, und brachte Alberto einen vollkommenen Sieg zuwege. Er wollte aber denselben weiter nicht fortsetzen, sondern befahl, des Gegentheils so viel möglich, zu verschonen, und ihnen allein die Pferde zu erstechen, und die Leuthe gefangen zu nehmen. Also blieben über 3000. Pferde auf der Wahlstatt. Graf Ruprecht von Nassau, Adolphs Sohn, wurde nebenst 60. anderen Grafen gefangen, und dem Chur-Fürsten von Maynz geschencket, von dem sie sich, durch Abtretung einiger Schlösser, die Freyheit erkauffen müssen. Herzog Otto von Bayern, welcher drey mal verwundet worden, errettete sich nebenst Churfürst Rudolphen von Pfalz mit der Flucht nacher Hündel.

Besondere Kirchen

Im Meer.

Den 3. Fest bey St. Stephan.

Den 5. Pfälzerisches Nations-Fest bey St. Michael.

Den 7. Fest bey denen PP. Dominicanern.

Den 8. bey denen Barmherzigen.

Den 10. wird im Königl. Closter das heilige Blut ausgesetzt.

Den 11. Fest der H. Cath. v. Bonnonien, in Clarisser-Eldstern.

Den 12. Bey denen Schotten das Fest des H. Gregorii.

Den 18. die 5. erste freudenreiche Geheimnuß-Predigen, bey denen PP. August. in der Stadt.

Den 19. Hohes Fest, sonderlich in allen Carmeliter-Ordens-Kirchen. Bey den PP. Piaristen.

Titular-Bruderschafts-Fest bey St. Dorothee, u. St. Lorenz.

Item im Profesz-Haus 3. J. das Titular-Fest der Todt-Angst

Christi-Brudersch. vollk. Ablass.

(Anfang des Fastel. Zeits.)

Den 21. in beeden Benedictiner-Kirchen. Item Fest der Seel.

Angela, Stiffterin der Ursulinerinnen, in ihrer Kirchen.

Den 24. Fest der 7. Schmerzen Mariae, bey den Schotten, und PP. Serviten. It. Proceßion von Minoriten nach Hernald.

Den 25. Fest in allen Kirchen. Titular-Fest bey den Schotten.

Beyn PP. Augustinern in der Stadt. Patrocinium beyn Serviten. Congregations-Fest im Profesz-Haus und Collegio 3. J.

Item, beyn PP. Augustinern in der Stadt die 5. Schmerzhafte Geheimnuß-Predigen.

Den 26. Palm-Wehngung in allen Kirchen. Item 40. stündiges Gebett, bey Tag u. Nacht, beyn PP. Capucinern in der Stadt.

Den 30. Titular-Fest der Corp. Christi-Bruderschaft bey St. Stephan, Michael, u. Schotten.

Den 31. Passions-Predig bey St. Stephan, und PP. Augustinern.

A 24196

Ge der Wochen. Neuer APRILIS. Natürl. Erwähl. der Aspecten. Monds, Vierteln, und Staats/Prognostica.

Samstag	1 Hugo B.	☿	● 6. Uhr 58. mi. fr.
Don der Auferstehung Christi, Marc. 16.			
Sonntag	2 N. h. Oftertag	☿	☿ de Paul.] wind
Montag	3 Oftermö.	☿	☿ Tagl. 12. St.
Dienstag	4 Ofterdien.	☿	☿ ☿ Retr. ☿ blick.
Mittwoch	5 Vinc. Fer.	☿	☿ feralis, ☿ mäßig,
Doñerst.	6 Celesting	☿	☿ ☿ ☿ unstät,
Freitag	7 Hermanig	☿	☿ ☿ ☿ naß, ☿ blick.
Samstag	8 Dionysig	☿	☿ ☿ ☿ kalt, regner.

Jesus kömte durch verschl. Thür, J. 20.

Sonntag	9 N. Quasi.	☿	☿ 2. Uhr 36. mi. fr.
Montag	10 Ezechiel N.	☿	☿ ☿ ☿ kalter wind,
Dienstag	11 Leo Pabst	☿	☿ ☿ ☿ feine Luft,
Mittwoch	12 Julius P.	☿	☿ fine Asp. ☿ conti.
Doñerst.	13 Hermene.	☿	☿ ☿ mäßig, ☿ schein
Freitag	14 Tiburtius	☿	☿ ☿ ☿ wind, regner.
Samstag	15 Anastasiy	☿	☿ 5. Uhr 36. mi. n.

Don dem guten Hirten, Joh. 10.

Sonntag	16 N. Miser.	☿	☿ ☿ ☿ Mayschein,
Montag	17 Rudolph 9	☿	☿ ☿ ☿ unstät. ☿ sch.
Dienstag	18 Galbinus	☿	☿ ☿ ☿ gewölckig,
Mittwoch	19 Crescentig	☿	☿ ☿ ☿ vermisch,
Doñerst.	20 Agnet. B.	☿	☿ ☿ ☿ o. 11. 32. m. st.
Freitag	21 Anselmus	☿	☿ ☿ ☿ wind, regner.
Samstag	22 Sotherus	☿	☿ 7. Uhr 23. mi. ab.

Über ein kleines werdet ihr mich, J. 16.

Sonntag	23 N. Jubila.	☿	☿ ☿ ☿ ☿ frostig,
Montag	24 Georgius	☿	☿ ☿ ☿ kalter wind,
Dienstag	25 Marteg.	☿	☿ ☿ ☿ ☿ schein,
Mittwoch	26 Cletus Pr.	☿	☿ ☿ ☿ ☿ continui.
Doñerst.	27 Peregring	☿	☿ ☿ ☿ hagel, donnerwet.
Freitag	28 Vitalis M	☿	☿ ☿ ☿ Tagl. 13. St.
Samstag	29 Petrus M	☿	☿ ☿ ☿ küftig, unstät,

Ich gehe zu den, der mich gesandt, J. 16.

Sonntag	30 N. 4. Cant.	☿	☿ 10. Uhr 53. mi. n.
---------	----------------	---	----------------------

Alles Liecht, den 1. April, um 6. Uhr, 58. Mi. Frühe; Siebet von Anfang bis Ende Wind und regnerisches Wetter, mit untermengten Sonnenschein. *Vulgus amicitias utilitate probat.*

Ein Land seht reuereiren wil / Weil man das Gold betraugt zu viel.

Ehtes Viertel, den 9. Dito, um 2. Uhr, 36. Mi. Frühe; Drohet Anfangs mit trübē Regen/ Gewölck, dan folget Besserung, und endet sich mit Wind, und verdrüßlichen Wetter. *Non hopes ab hospite tutus. Iuven. Ein Vogel weicht aus seiner Nest/ Weil ihm bedrohen frembde Gäg.*

Euer Mayschein, den 15. dieses, um 5. Uhr, 36. Mi. Nachmit. will unfreundlich anfangen, dann sich bessern, doch mit Wind u. Regen ausgehen. *Astutan servas sub peccore vulpem. Iuven.*

Sieht man dem Fuhs sein Walck nicht aus / So wird getränkct ein grosses Haus.

2stes Viertel, den 22. Dito, um 7. Uhr, 23. Min. Abends; Will Anfangs mit Regen und Frost drohen, dann mit Wärme und Donner aufziehen, und mit regnerif. Wetter enden. *Hoc non sit verbis. Martial. Man schlicht durch Wort der Lärz der Heul / Wo um das Geld wird alles sepl.*

Alles Liecht, den 30. hujus, um 10. U. 53. Mi. Nachts; Bringet erträgliches Wetter, dann Kälte, und endet sich mit Wind, Regen, und feuchten Luft. *Fortibus est Fortuna viris data. Eni? Du Silber Vogel schlag mir drein/ Das Glück will dein Gehülff seyn.*

Am 10^{ten} April habe ich die Adre gelassen.

Am 28^{ten} April habe ich gratuliert für das Jubiläum
des königlichen Ansehens abgelesen.

Am 23^{ten} und 24^{ten} sind die 2 illuminations gewesen
von der Königin festsetzung.

Am 27^{ten} ist die Torkirche wieder gewesen.

Am 23^{ten} ist die Hofe Libung v. d. Joseph angelegt
worden.

Am pro mense Aprilis festung. Am

A 24196

Handwritten text in a narrow column, possibly a library or archival stamp, including the number 24196.

He
nen
Der
nen
ches
men
derg
nens
Es
geste
wor
cher
brau
No
dar
von
ben
Ab
Sch
sche
ten
ser
erh
Er
fig
Ch
fur
li
ser
gew
nac
sebr
den
so
jug
in
Der
sib
and
Nu

Heydelberg, und von dar in Bayern, von wannen sich der letztere mit dem Kayser aussöhnete. Der Körper des entseelten Adolpfs wurde von denen Kriegs-Leuthen aller Kleider beraubet. Welches traurige Beyspiel, von der Nichtigkeit des menschlichen Glücks, dem Chur-Fürsten v. Maynz dergestalt zu Herzen gieng, daß er sich des Weynens nicht enthalten konnte, und öffentlich sagte: Es wäre an diesem Tag ein männliches Herz gestorben. Weilen Adolpfs des Reichs entsetzt worden, wollte Albrecht nicht zugeben, daß er nach Speyer in das Kayserliche Begräbnuß gebracht wurde, sondern ließ ihn in dem Kloster Rosenthal beysetzen. Er wurde aber 11. Jahr darnach, auf Befehl Kayser Heinrichs des VII. von hier wieder erhoben, und zu Speyer begraben, allwo sein Monument neben der Begräbnuß Alberti noch zu sehen ist. Diese merckwürdige Schlacht geschah den 2. Julii Anno 1299. zwischen Worms und Speyer, bey dem so genantten Thurnberg.

Solcher Gestalt hatte sich Albrecht des Kayserlichen Throns, den er durch die freye Wahl erhalten, auch durch sein Schwerdt versichert; Er begab sich aber desselben freywillig, und resignirte seine vorige Wahl in die Hände derer Churfürsten, welche sich ins gesamt zu Franckfurt versamlet hatten. Worauf er den 9. Julii von denenselben einhellig nochmahls zum Kayser erwahlet, und den 25. ejusdem zu Aachen mit gewöhnlicher Pracht gecrönet wurde.

Er schrieb hiernächst einen Reichs-Tag nach Nürnberg aus, bey dem es abermahls sehr prächtig hergieng. Sintemahlen nebenst denen Chur- und Fürsten, und mehr als 50. Bischöffen, auch der König in Böhmen zugegen war, welcher in Person dem Kayser zu Tische dienete. Auf diesem Reichs-Tag ward Herzog Otto in Bayern mit dem Kayser aussöhnnet, und mit Frankreich Friede gemacht, auch zugleich zwischen dem Kayserlichen Prinzen Rudolpff und der Französischen Prinzessin Blan-

B

Besondere Kirchen-Fest

Im April.

- D**en 1. die letzte 5. Geheimnuß-Predigen beyn PP. Augustinern in der Stadt. It. Auf-erstehung fast in allen Kirchen.
- Den 2. Fest bey denen PP. Paulanern, wird aufgeschoben. It. General-Absolution beyn PP. Augustinern auf der Landstrass.
- Den 3. Kirchweyh bey St. Lorenz.
- Den 5. Fest beyn PP. Dominic.
- Den 9. Kirchweyh, Fest bey St. Stephan. It. Proceßion von St. Ulrich nach Mar. Hiezing.
- Den 16. Kirchweyh beyn PP. Dominicanern. Item Titular-Fest des guten Hirten; Bruderschaft bey denen PP. Franciscanern mit dem 40stündigen Gebett, und vollk. Ablass.
- Den 20. Fest beyn PP. Dominic.
- Den 23. Patrocin. des h. Joseph, in allen Carmeliter-Kirchen. Item Proceßion von Francisc. nach Lanzendorf; und Kirchweyh im Burger-Spital.
- Den 24. Fest bey St. Stephan, mit Aussetzung der Reliquien des h. Georgii. It. Fest in der Todten-Capell beyn PP. Augustinern. Wie auch Patrocinii in Freysinger-Hof. Mehr Fest im Teutschen Haus: bey St. Lorenz, und beyn 14. Nothhelffern im Lichtenthal. Item Proceßion von PP. Trinitariern nach Maria-Brunn.
- Den 25. ist Proceßion von St. Stephan und Burger-Spital nach St. Mary.
- Den 27. Fest des h. Peregrini l. beyn PP. Serviten, vollk. Ablass.
- Den 29. Fest des h. Petri M. mit Zweig und Kreuzel-Weihung bey denen PP. Dominic. und
- Den 30. oben allda Fest der Heil. Catharina von Siena. Item Kirchweyh bey St. Dorothea, und im Collegio Soc. Jesu. Auch Proceßion von PP. Serviten nach Maria-Loreto.

ca

A 24196

Woche der **Neuer** **¶** **Marckl. Erwähl.** **Monds, Viertel, und**
Dochen. **MAJUS.** **L.** **der Aspecten.** **Sraats-Prognostica.**

Montag	1 Phil. Jac.	☉	☐ 4 ♀ in 8 ☉ schein
Dienstag	2 Sigismū.	☉	☉ 8 Δ 8 temperir.
Mittwoch	3 † Erfind.	☉	☉ 8 ☉ → gewölckig
Doñerst.	4 Flor. Mō.	☉	☐ 8 ♀ Tagl. 14. St.
Freitag	5 Pius V. P.	☉	☉ 8 ☉ feines wett.
Samstag	6 Joh. v. P.	☉	☐ 8 ☉ wind, regner.

8 Erstes Viertel, den 8. May, um 11. Uhr, 8. Min. Vormittag; verspricht von Anfang bis über die Helffte eine feine angenehme Witterung, und will mit Regen und feuchten Wind abziehen.

So ihr den Vatter etwas bitter, J. 16.

Sonntag	7 N. Rog. † Wo.	☉	☐ 8 ☉ ☐ 8 contin.
Montag	8 Mich. Ers.	☉	☉ 11. Uhr 8. mi. vor
Dienstag	9 Greg. Na.	☉	☉ 8 ☉ Sonnenschein
Mittwoch	10 Gordian	☉	☉ 8 ☉ * ☉ haltet an
Doñerst.	11 Christi Hi.	☉	☉ 8 Δ 8 gewölck
Freitag	12 Pancratis	☉	☐ 4 Max. el. ☉ mar.
Samstag	13 Servatis	☉	☉ 8 ☉ wind, regen

Quodque pariter novit, nemo docere potest. Ovid.
 Schweig still im Rath / und im Gericht /
 Wann du die Sach versiehest nicht.

Wann der Tröster kommen wird, J. 15.

Sonntag	14 N. 6. Exau.	☉	☐ 8 ☉ ☉ 8 gewölck
Montag	15 Sophia J.	☉	☉ 2. Uhr 13. mi. fr.
Dienstag	16 Joh. Nep	☉	☉ 8 ☉ Brachschein
Mittwoch	17 Ubaldu	☉	☉ 8 ☉ ☉ wind, bl.
Doñerst.	18 Felix Cap.	☉	☉ 8 ☉ ☉ schein
Freitag	19 Ivo Adb.	☉	☐ 8 ☉ ☉ wind, reg.
Samstag	20 Berna.	☉	☉ 8 ☉ trüb, unstät.

☉ Euer Brachschein, den 15. dieses, um 2. Uhr, 13. Mi. Frühe; Will Anfangs mit windigen Sonnenschein eintreten, hernach von Mitten bis Ende sehr unbeständig, und regnerisch aussehen.

Wer mich liebet, wird mein Wort, J. 14.

Sonntag	21 N. 5. Pfingst. J.	☉	☉ in 3. U. 9. m. fr.
Montag	22 Pfingstm.	☉	☉ 11. Uhr 33. mi. v.
Dienstag	23 Pfingstdi.	☉	☉ 8 ☉ unst. sch.
Mittwoch	24 Quate.	☉	☉ 8 Δ 8 gewölck
Doñerst.	25 Urban ^o M.	☉	☉ 8 ☉ ☉ wind, sch.
Freitag	26 Phil. N.	☉	☐ 4 contin. lustig
Samstag	27 Joh. P.	☉	☐ 8 ☉ Δ 8 ungestü.

Nos quoque florimus, sed flos fuit ille caducus. Ovid.
 In schönster Wld ein's Greiffen Land /
 Verfalet nun in schlechten Stand.

Mir ist gegeben aller Gewalt, Mat. 28.

Sonntag	28 N. 5. Drenf.	☉	☐ 8 ☉ ☉ Ungewitt.
Montag	29 Maximin.	☉	☉ 8 ☉ Tagl. 15. St.
Dienstag	30 Felix Pah.	☉	☉ 8 ☉ ☉ contin.
Mittwoch	31 Petronilla	☉	☉ 3. Uhr 20. min. fr.

☉ Erstes Viertel, den 22. Di. to, um 11. Uhr, 33. Min. Vormittag; Deutet in der erstern Helffte auf feuchte Wind, und unbeständigen Sonnenschein, in der andern auf heftiges Gewölck, und letzters auf Regen und Donner.

Fortuna fugacior undis, Silius.
 Dren Rohr fränck des Glückes Litz /
 Da ihre Stot geborfen ist.

☉ Alles Liecht, den 31. Julius, um 3. Uhr, 20. Min. Frühe; Verheisset mit seinem Eintritt eine feine, angenehme und warme Witterung, doch aber ist zum Ende ein schwülles ges Donnerwetter zu besorgen.

Plus valet humanis viribus ira Dei. Ovid.
 Des Drachen Macht viel Ubles hegt /
 Doch Ort mit Straffen ihn belegt.

Ms. pro mense Maij fangfang 13
Dy 6 Maij 2 Klaffter folz drauff.

A 24196

Handwritten text in a decorative frame, possibly a library or archival mark.

ca ein
Jahr
verfiel
Opus
hatte
gerter
zu über
Gew
ste die
hald
sein
raffel
im N
Mißg
dem
Kaufe
verhe
erobe
zu un
Aber
abju
an F
hatte
mit
sten.
Pfal
Frau
war
und
der
Die
drex
Zoch
chen
in D
einfa
die S
es all
Böb
der M
shen

ca eine Vermählung geschlossen, und solche im Jahr 1300. zu Paris vollzogen. Inzwischen zerfiel Kayser Albrecht mit denen Geistlichen Churfürsten wegen derer Rhein-Zölle. Adolph hatte ihnen dieselben abgetretten, dahero weigerten sie sich, so the an Kayser Albrechten wieder zu überlassen, und suchten vielmehr dieselben mit Gewalt zu behaupten. Jedoch der Kayser wuste diesen Streit vermittelst seiner Waffen gar bald zu entscheiden. Er hatte in der Schweiz sein Kriegs-Heer zusammen gezogen, theilte dasselbe in drey Columnen, und gieng damit im Anfang des Frühlings Anno 1301. seinen Mißgünstigen zu Liebe. Der Anfang wurde mit dem Churfürsten zu Maynz gemacht, deme der Kayser in das Land fiel, solches weit und breit verheerete, den 26. Septembr. Bingen mit Sturm eroberte, und den unruhigen Gerhard zwang, sich zu unterwerffen, und nebenst denen verlangten Rhein-Zöllen zugleich etliche haltbare Dörther abzutretten. Das andere Jahr kam die Rehe an Trier und Cölln, welche kein besseres Glück hatten, und die Gnade des Kayfers ebenfalls mit Überlassung derer Rhein-Zölle erlangen mußten. Endlich galt es dem Churfürsten von Pfalz, welcher aber durch Vermittlung seiner Frau Mutter, die des Kayfers Schwester war, die Last des Krieges von sich abwendete, und mit Alberto ausgeföhnet wurde.

Kaum war dieser Lärmen vorüber, so bekam der Kayser neue Händel mit denen Hungarn. Diese hatten nach Absterben ihres Königs Andrea III. seine hinterbliebene Wittib Agnes, eine Tochter unsers Albrechts gefangen gesetzt. Solchen Schimpff zu rächen, mußte der Statthalter in Oesterreich, der von Landenberg in Hungarn einfallen; doch, als man auf dessen Annäherung, die Königin Agnes auf freyen Fuß stellte, ward es allhier bald wieder still. Hingegen gab es in Böhmen Ungelegenheiten, weil der Kayser von der Ausbeute derer Schachte zu Rutenberg den zehenden Theil verlangte, worzu sich aber König

Besondere Kirchen-Fest

Im May.

- Den 1. Fest bey St. Jacob. Ft. Process. v. Carmelitern auf der Laimgru. nach Lanzendorf.
 Den 3. Im Profess. Haus S. J.
 Den 4. Fest zu St. Florian. Ober-Ensisches Nations-Fest bey Minoriten. Fest in allen Kirchen St. Augustini.
 Den 5. Fest bey St. Dominic. Item Jahrs-Tag Wenl. Jhro Kayf. Majest. Leopoldi, ic. bey Hof und PP. Capucinern.
 Den 6. Fest der Theologis. Facultät bey St. Stephan. Procession von daraus zum Schotten.
 Den 7. Procession von den PP. Franciscanern mit ihrem Gnaden-Bild nach St. Stephan, und 40stündiges Gebett allda.

(3 Tägige Bett-Feien.)

- Den 8. Fest bey St. Michael. Item Procession von St. Stephan nach St. Lorenz; und
 Den 9. nach St. Jacob.
 Den 10. zum Schotten.
 Den 11. Hohes Fest in alle Kirche. **(Ende der Oesterl. Beicht.)**
 Den 12. Procession bey St. Stephan, wege Entfah Barcelona. Item: Anfang der 9-tägigen Andacht zum h. Geist im Kö niglichen Closter.
 Den 14. Kirchweh bey den PP. Minor. Item Procession von St. Stephan nach Hernald.
 Den 16. Grosses Fest bey St. Stephan, und PP. Augustinern.
 Den 21. Universitäts-Fest bey St. Stephan, und 8-tägige h. Firmung. Ft. General-Abolution bey St. August. auf der Landstr. nach
 Den 22. Procession von Augustin. auf der Landstr. nach Corneub.
 Den 23. Fest Irenon bey St. Stephan, u. Juristschul. Procession v. Serviten nach Hieking.
 Den 24. Procession von St. Stephan in das Burger-Spital.
 Den 28. Hohes Fest bey St. Peter, Phil. Merit. u. PP. Trinitar.

A 24196

Seite der **Neuer** **Natürl. Erwähl.** **Monds- Vierteln, und**
Wochen. **JUNIUS.** **L.** **der Aspecten.** **Staats- Prognostica.**

Doñerst.	1	Fronleich.	☾	☾ vacua, X fein wet.
Freitag	2	Erasmus	☾	☽ 8 Tagl. 15. St.
Samstag	3	Clotild. R.	☾	☽ 8 ☽ ☼ blicker,

Von dem grossen Abendmahl, Luc. 14.

Sonntag	4	U2. Quir.	☾	☽ 8 ☽ ☼ ☼ lustig,
Montag	5	Bonifacius	☾	☽ 8 ☽ ☼ Ungewitter,
Dienstag	6	Rorbertus	☾	☽ 4. Uhr 37. mi. Na.
Mittwoch	7	Robertus	☾	☽ 8 ☽ regn. wind,
Doñerst.	8	Medardus	☾	☽ 8 ☽ * ☼ warm,
Freitag	9	Herz Jes. Fest	☾	☽ Perig. ☼ ☼ schein,
Samstag	10	Onuphris	☾	☽ 4 trüb, unstat,

Von dem verlohrenen Schaaß, L. 15.

Sonntag	11	U3. Barn.	☾	☽ ☼ ☽ donnericht,
Montag	12	Basilides	☾	☽ 8 ☽ ☽ ungestüm
Dienstag	13	Ant. v. Pa.	☾	☽ 11. Uhr 24. mi. v.
Mittwoch	14	Elisäus P.	☾	☽ ☼ ☽ unsi. ☼ Finst.
Doñerst.	15	Vitus M.	☾	☽ ☼ ☽ Heuschein,
Freitag	16	Benno B.	☾	☽ ☽ ☽ regnerisch,
Samstag	17	Adolphus	☾	☽ ☼ ☽ ungestüm,

Vom grossen Fischzug Petri, Luc. 5.

Sonntag	18	U4. Herz Ma.	☾	☽ ☽ naß, unstat,
Montag	19	Jul. Falc.	☾	☽ doñer, schlag-regē,
Dienstag	20	Silberius	☾	☽ in ix ☼ gewölck,
Mittwoch	21	Alloys. Gō.	☾	☽ 4. Uhr 27. mi. fr.
Doñerst.	22	Paulinus	☾	☽ in ☼ o. U. 49. m. n.
Freitag	23	Edeltr. *	☾	☽ längst. Tag, Somers
Samstag	24	Joh. Pau.	☾	☽ ☼ ☼ Anfang)

Von der Pharisæer Gerechtigkeit, M. 5.

Sonntag	25	U5. Prop.	☾	☽ ☽ gewölck. ☼ blif.
Montag	26	Joh. u. Pa.	☾	☽ ☼ ☽ Tagl. 16. St.
Dienstag	27	Kadislaus	☾	☽ 2 ☽ ☽ sturm-wind,
Mittwoch	28	Trenag *	☾	☽ 11. Uhr 59. mi. Na.
Doñerst.	29	Pet. Pauli	☾	☽ ☽ feucht, mäßig,
Freitag	30	Pau. Ged.	☾	☽ 4 ☽ ☽ wind. gewöl.

5tes Viertel, den 6. Junij, um 4. Uhr, 37. Min. Nachmittag; Drohet Anfangs auf Wind, Regen, dann warmen Sonnenschein, und will mit finstern zum Wetter geneigten Gewölck, auch Wind und Regen sich enden.

Et minima vires frangere quassa valent, Ovid.
Ein sehr geschwächtes Laube wird von kleiner Macht fast ruinirt.

6uer Heuschein, den 13. hujus, um 11. Uhr, 24. Min. Vormit: mit unsichtbarer Sonnen; Finsternus; Drohet von Anfang bis über die Mitte mit Plazregen, mächtigen Winden u. Ungewitter, auch grosser Hitz, endet sich aber erträglich.

De ingratis etiam ingrati queruntur, Senec.
Zwen Cronen / die auf sich gebaut, / Leht eine nicht der andern trauet.

7stes Viertel, den 21. Dis to, um 4. Uhr, 27. Min. Frühe; Verspricht einen feinen Anfang, doch aber neiget sich das Mittel bis Ende auf starke Wind, Donner und schädliches Ungewitter.

Rebus in adversis vera probanda fides, Ovid.
Die Allianz und Friedens-Schluss / Leht haltē weder Etlich noch Schuß.

8lles Liecht, den 28. hujus, um 11. Uhr, 59. Min. Nachts; Möchte Anfangs mit bequemen Regen wittern, auch ein kalt; feuchtes Gewölck geben, und endlich mit Doñer und schädlichen Wetter beschliessen.

Inimicitie potentū graves sunt. Sen.
Der Haß in zweyer Grossen Herk / Dem Volk bringt schweren Last und Schmerz.

A 24196

1512

Wen
blieb
brach
Wen
ten
then
zugel
schen
und
ruffe
halte
rich
gen
wur
ein,
teela
zu P
ma
den
Ob
les
gr
stun
zoge
W
Da
das
gell
der
hin
sin
das
st
ber
so
geh
die
W
E
de
me
tet

Wenceslaw nicht verstehen wollte. Zwar unterblieben damahls die weitere Thätlichkeiten; doch brach gar bald ein neues Feuer aus, da besagter Wenceslaw die Augen zuthat. Dann es berufften die Böhmen Herzog Heinrichen aus Cärnthen zu ihrer Crone, welches aber der Kayser nicht zugeben wollte. Sintemahlen er sich auf die zwischen seinem Herrn Vatter Kayser Rudolphen und den König Ottocar geschlossene Tractaten beruffte; Krafft deren auch auf dem An. 1306. gehaltenen Reichs-Tag zu Nürnberg, Herzog Heinrich in die Acht erkläret, und dem Kayserl. Prinzen Rudolph die Crone von Böhmen zuerkannt wurde. Dieser brach zu dem Ende in Böhmen ein, vermählte sich mit König Wenceslaw hinterlassener Wittib Elisabeth, und ward hierauf zu Prag gecrönet. Er lebte aber nicht lang, inmassen er das folgende Jahr, nemlich An. 1307. den 4. Julii, wegen allzubiel genossenen unreiffen Obstes, im 23. Jahr seines Alters den Weeg alles Fleisches gehen muste. Seine Armee, welche größten Theils aus Schwäbischen Völkern bestand, hatte Graf Philipp von Nassau an sich gezogen, in Willens, das von seinem Oheim Kayser Adolph erkaupte Thüringen damit zu erobern. Dann es ist in vorigen Jahr angeführet worden, daß besagter Adolph, das von dem König in Engelland erhaltene Geld, auf dieses Land angewendet hatte. Jedoch Marggraff Friedrich der Gebissene zu Meissen, schickte obbenannten Graf Philipp in dem Treffen bey Lucca so übel nacher Haus, daß von seiner Niederlage das Sprichwort entstanden: Es wird dir gehen, wie den Schwaben bey Lucca. Mittler Zeit war der geächtete Herzog Heinrich aus Cärnthen in Böhmen angelanget, und hatte sich nach König Rudolphs Tod diese Crone zugeeignet. Hingegen suchte Kayser Albrecht seinen andern Prinzen Friderich den Schönen zu derselben zu erheben; zu welchem Ende er mit einem zahlreichen Kriegs-Heer in Böhmen einfiel, und die vermittelte Königin Elisabeth in seinen Schuß nahm. Er wurde aber

Besondere Kirchen-Fest.

Im Brachmonat.

Den 1. grosse Corporis-Christi-Procession von St. Stephan.

Den 2. von PP. Minoriten.

Den 3. von dem Burger-Spital.

Den 4. vom Profess-Haus S. J. und Dominicanern: Nachmittag aber bey denen PP. Carmelitern in der Leopoldstadt.

Den 5. Corporis-Christi-Procession von denen Schotten.

Den 6. von PP. Franciscanern.

Den 7. Process. von St. Michael.

Den 8. wiederum v. St. Steph.

Den 9. Fest des Heil. Herzens Jesu bey St. Ursula.

Den 11. Corporis-Christi-Procession in der Leopoldstadt Pfar-Kirchen: PP. Serviten: Trinitariern: St. Ulrich, und zu Mähelstorf.

Den 12. Im Armens-Haus.

Den 13. Fest in allen Kirchen St. Francisci, auch im Zucht-Haus.

Den 18. Fest des Heil. Herzens Maria bey St. Jacob. Item Titular-Fest der Bruderschaft Maria-Trost bey St. Ulrich; und Corp. Christi-Procession bey denen PP. Paulanern.

Den 19. Fest der h. Juliana Falconieræ, bey PP. Serviten.

Den 21. Fest in allen Kirchen S. J. Item Patroc. bey St. Ursula.

Den 24. Hohes Fest in der Johannes-Kirchen: im Colleg. S. J. und bey denen Barnherzigen. Procession von St. Ulrich nach Maria: Langendorf.

Den 27. Ungarisches Nation- und Universtät-Fest bey St. Stephan.

Den 28. Procession von den PP. Franciscan. nach Mar. Hand.

Den 29. Fest bey St. Peter, St. Michael, und Erbberg. Item Procession v. PP. Carmelitern auf der Laimgruben nach Lains.

Den 30. Fest bey St. Michael, und Maria: Hälff.

13 prothese july empfangen. 13

Der 22 july ist der 2 p. policans auff dem I. Krieg 13.
bey der post Linant geloffen.

Der 22 july habe den schiffen desselben am 2. x. und
der vogel ist gebo.

Der 22 july vormitz ist die Königin samt der Herzog und Prinz Carl v.
preußen König, und der 23 abends wird weg.

Der 25 ist der Herzog und Prinz Carl vormitz, und die Königin
samt dem Kaiser König, und der 26 abends wird weg.

Der 27 july habe sich bis inclusive 23 july sein abgeben
gemacht.

Gas

durch andere Zufälle an dem Fortgang dieses Unternehmens verhindert. Dann hier fällt die Epocha ein, welche in denen Geschicht-Büchern ein so grosses Aufsehen macht, unserm Glorwürdigen Kayser aber den Lebens-Faden abgeschnitten hat.

Dieses seynd die Schweizerischen Händel, deren Ursprung zwar verschiedene unserm Albrecht bezumessen sich nicht entblöden; wider welche Beschuldigung jedoch das mildthätige Gemüth dieses vortrefflichen Kayser's satte same Bürgschafft leistet. Der wahre Verlauff gründet sich auf die Mißgunst verschiedener Fürsten, und auf die Unruhen, welche Kayser Albrechten in denen Oesterreichischen Ländern fast beständig zu schaffen machten. Dahero er sein meistes Vertrauen auf seine alte Stamm Gütber setzte, und sich in denenselben formidable zu machen suchte. Zu dem Ende hatte er über die vorigen in der Schweiz besessene Länder, verschiedenen benachbarten Grafen und Herren, benanntlich denen von Willisau, Kotenburg, Regensberg, Eschenbach, Arburg, Wahlhausen, u. a. entweder ihre Gütber abgekauft, oder sie zu seinen Lebens Leuthen gemacht, die meisten Bischöffe und Prälaten aber dahin behandelt, daß sie ihn zu ihrem Schirm-Boigt annahmen; Nur die drey Länder, Schwiz, Uri und Unterwalden, wollten von ihrer alten Reichs-Immediat nicht weichen: welches auch der Kayser geschehen ließ, und ihnen, wie gewöhnlich, von Reichs wegen Kayserliche Land-Boigte verordnete. Denen von Schwiz und Uri war einer Nahmens Gäßler vorgesehet, welcher bey Rüssenach residirte; über die Unterwäldner aber hatte Peregrin von Landenberg zu befehlen, der zu Sarnen seinen Sitz hatte.

Die Unordnungen, welche sich unter diesen beyden Land-Boigten herfür gethan, seynd Weltbekannt, und also hier nicht nöthig, solche zu specificiren. Gäßler wollte das Feuer in der Asche ersticken, und damit er die Urheber entdecken möchte, ließ er um Jacobi An. 1307. zu Altorff

Besondere Kirchen-Fest

Im Junnonat.

- Den 1. Procession v. P. P. Minoriten nach Mariazell.
- Den 2. Im Collegio und Profess Haus S. J. Bey denen P. P. Piaristen, Maria's Trost, Salesianerinnen, und Klagbaum. Item Procession von Schotten nach Maria Brunn, und von der Leopoldstadt Pfarrkirchen nach Lainz.
- Den 8. Fränckisches Nationsfest bey St. Dorothe.
- Den 9. Jahrs Tag des von Pötsch hieher gebrachten Gnadenbilds, bey St. Stephan. Item Schwäbisches Nationsfest bey denen P. P. Augustinern in der Stadt.
- Den 12. Fest in der Kirchen unter den Weißgärbern.
- Den 14. in allen Ordens Kirchen des Heiligen Francisci.
- Den 15. Procession von Schotten nach Mariazell.
- Den 16. wird das Scapulierfest bey denen 7. Bueherinnen: und in beeden Carmeliter Kirchen, hochseverlich begangen. Item Bayrisches Nationsfest bey St. Stephan. Mehr Procession von P. P. Franciscanern nach Maria Hieging.

(Anfang der Schütz-Ferien.)

- Den 21. Procession von St. Margaret unter den Weißgärbern nach Maria Hand.
- Den 22. Patroc. bey St. Magdal. Kirchweyh im Profess Haus Soc. Issu, und zu Schönbrunn.
- Den 25. Patrocinium bey denen Jacoberinnen. Item Procession vom Profess Haus nach Kloster Neuburg.
- Den 26. Parocin. bey St. Anna. Fest bey denen P. P. Carmelit. und Augustinern in der Stadt.
- Den 30. sangt im Collegio S. J. die 9tägige Ignatius Andacht an.
- Den 31. grosses Fest in allen Kirchen der Gesellschaft Jesu.

A 24196

Seite der Wochen. **Neuer AUGUSTUS.** **1. Natürl. Erwähl. der Aspecten.** **Monds, Vierteln, und Staats, Prognostica.**

Dienstag	1 Pet. Kett.	☿ ☽ ☽ gewölck, doñ.
Mittwoch	2 Portiunc.	☿ ☽ ☽ Tagßl. 14. St.
Doñerst.	3 Step. Erf.	* ☽ ☽ Sonnschein,
Freitag	4 Dominic9	☾ 1. Uhr 48. mi. fr.
Samstag	5 M. Schn.	* ☽ ☽ strich-regen,

Vom Stummen und Tauben, Marc. 7.

Sonntag	6 A11. Sirt.	* ☾ ☽ nasser wind,
Montag	7 Cajetanus	☿ in m̄ mäßig, ☽ sch.
Dienstag	8 Cyriacus	☿ ☽ ☽ blis, donner,
Mittwoch	9 Roma.	☾ vacua, Hitze, ☽ sch.
Doñerst.	10 Laurentig	☿ ☽ * ☽ temp. ☽ f.
Freitag	11 Susanna	☾ 10. Uhr 46. mi. v.
Samstag	12 Clara Ju.	☿ ☽ ☽ Herbstschei.)

Vom barmherzigen Samaritan, Luc. 10.

Sonntag	13 A12. Hyp.	* ☽ ☽ ☽ regē wind,
Montag	14 Eusebi9	* ☽ ☽ * ☽ temperirt
Dienstag	15 Ma. Him.	☿ ☽ schauer, ungew.
Mittwoch	16 Rochus	* ☽ ☽ wind, ☽ schein,
Doñerst.	17 Liberatus	☿ ☽ ☽ in ☽ contin.
Freitag	18 Helena R.	☾ lineAspect. mäßig,
Samstag	19 Rufin9	☾ 1. U. 49. mi. nachm.

Von denen zehen Ausfägigen, L. 17.

Sonntag	20 A13. Joachim	* ☽ ☽ ☽ temperirt
Montag	21 Paternus	☿ ☽ ☽ ☽ wind,
Dienstag	22 Timothä9	☿ ☽ ☽ strich-regen,
Mittwoch	23 Phil. B.	☾ in ☽ 8. U. 6. m. fr.
Doñerst.	24 Barthol.	Hunds-Tag Ende,
Freitag	25 Ludovicus	☿ ☽ ☽ gewölck, wind
Samstag	26 Zephyrin9	☾ 5. U. 56. mi. nachm.

Niemand kan zwey Herren dienen, M. 6.

Sonntag	27 A14. Cos.	☿ ☽ ☽ nasses wett.
Montag	28 Augustin9	* ☽ ☽ ☽ temp. ☽ f.
Dienstag	29 Joh. Ent.	☿ ☽ ☽ gewölck, doñ.
Mittwoch	30 Rosa Ju.	☿ ☽ ☽ Tagßl. 13. St.
Doñerst.	31 Raym. B.	☿ ☽ ☽ continuert.

☾
S Ektes Viertel, den 4. Aug. gusti, um 1. Uhr, 48. Min. Frue; Deutet Anfangs auf bestige Wärme und gefährliches Ungewitter, continuiret, und endet sich mit schwüligen Sonnenschein.
Tandem bona causa triumphat.
 Claud.

Das Recht nun steigt / ob schon die Feind Ihm viele überlegen seynd.

☾
S Euer Herbstschein, den 11. hujus, um 10. Uhr, 46. Min. Vormittag; Will feuchts kalten Wind mit vermengten Sonnenschein bringen, Mittens mit Schauer und Kälte drohen, daß bequemer werden.
Deus molles venturis malis servat.
 Senec.

Verbannt wird jetzt aus Glückes Schoos / dessen Laster groß.

☾
S Kstes Viertel, den 19. dies ses, um 1. Uhr, 49. Min. Nachmittag; Ist von Anfang bis zum Ende sehr unbeständig, kalt, windig, und zum Regen geneigt, ob schon mancher Sonnenblicker mit einlauffet.
Cum feriant unum, non unum fulmina terrent. Ovid.

Nur einen jüngl der Donner trass / Doch fürchtē viel sich von der Estrass.

☾
S Alles Liecht, den 26. Dies, um 5. Uhr, 56. Mi. Nachmittag; Vermeynet gleichwie es eingebet, also auch bis zu Ende zu continuiren, bald mit neblichtsfeuchten Gewölck, bald mit Wind und unbeständ. ☽ schein.
Audentes Fortuna juvat. Virg.

Durch fed, und wohlgeführten Streich / Ein Held wird Ehren-voll und reich.

A 24196

im
ken
die
te,
re:
W
er
im
lein
Ro
Be
Pf
son
Z
an
ges
an
de
lein
na
ent
D
des
led
nu
ge
P
un
bei
ler
to
vor
G
ten
ter
Fi
un
dre
W
un
me
die

im Canton Uri seinen Hut auf eine Stange stecken, mit Befehl, daß ein jeder Vorbeygehender diesem Hut eben die Ehrerbietung erzeigen sollte, als ob er, der Land-Boigt, selbst zugegen wäre; Und als ein Edler Land-Mann, Namens Wilhelm Zell, dieses Compliment unterließ, ward er alsogleich vor den Gäßler gebracht, welcher ihm zur Straffe befahl, seinem eigenen Söhnlein einen Apfel auf eine gewisse Distanz vom Kopff zu schiessen. Zell vollzohle diesen traurigen Befehl zwar glücklich; Er hatte aber noch einen Pfeil unter seine Kleyder verstecket, wesßhalb ihn der Land-Boigt zur Rede stellte. Worauf Zell ganz freymüthig versetzte, daß er mit diesem andern Pfeil des Land-Boigts Herz keines Weeges verfehlet haben wollte, soferne ihn der erste an seinem Sohn mißgerathen wäre. Dieser Rede wegen ließ ihn Gäßler alsogleich binden, und in sein Schiff bringen, der Meynung, ihm zu Küßnach den Procels zu machen. Jedoch ein gähling entstandener Sturm veränderte dieses Concept. Dann weilten dem Zell die gefährlichsten Dert her des Sees wohl bekannt, ward er seiner Bande erlediget, und an das Steuer-Ruder gestellet. Hier nun ersah er seinen Vortheil, daß er das Schiff gegen einen Felsen (welcher noch heut die Zellen-Platte heisset) lenckete, sein Arm Brust ergriff, und sich durch einen glücklichen Sprung in Freyheit setzete. Gäßler landete inzwischen nach vieler Mühe ohnweit Schwiz zu Brunn, und wollte so weiter nacher Küßnach reuten; Er wurde aber von mehrgenannten Wilhelm Zell, der sich in das Gebürge verstecket hatte, unter Weegs erschossen. Dieser vereinigte sich hierauf mit denen Häuptern deren Mißvergünten, namentlich Walter Fürst von Uri, Arnold Melchthal von Schwiz, und Werner Stauffacher von Unterwalden, welche drey bereits im September dieses Jahrs auf einer Wiesen, das Rüttle genannt, zwischen Mitlerstein und Brunn am See gelegen, zusammen gekommen waren, und sich unter freyen Himmel wider die Land-Boigte verschworen hatten. Und da

©

Besondere Kirchen-Fest.

Im Augustmonath.

- Den 2. Großer Ablass in allen Ordens-Kirchen S. Francisc.
- Den 3. Fest bey St. Stephan.
- Den 4. Ordens-; Stiffers-; Fest bey denen P. P. Dominicanern.
- Den 6. Proceßion von daraunacher Maria; Hieging.
- Den 7. Bey denen P. P. Cajetan.
- Den 8. Andacht zu der Haus-Mutter bey der Himmel-Pforten.
- Den 10. Patrocini- m bey St. Lorenz. Item Proceßion vom Profess-Haus nach Hieging.
- Den 11. Proceßion von St. Stephan nach Maria; Zell.
- Den 12. Fest im Königl. Closter: St. Nicola: Burger-Spittal: und bey den Elisabethinerinnen.
- Den 15. Hohes Fest in allen Kirchen: Beschluß der Haus-Mutter: Andacht: Bey St. Ursula die ganze Octav vor und nach mittägige Andacht u. Segen.
- Den 16. Bey denen P. P. Augustinern auf der Landstraz: Schotten: und zu Penking, alstwhin vom Burger-Spittal und St. Ulrich, Proceßion.
- (Ende der Schnitt-Feien.)**
- Den 20. Tyroleris. Nations-Fest im Profess-Haus S. J. St. Roschi-Fest im Arsenal. Burgerl. Proceßion vom Profess-Haus S. J. nach St. Stephan. Kirchsweyh beim Augustinern in der Stadt. Item Ordens-Fest im H. J. Eukers-Hof.
- Den 18. Proceßion von P. P. Dominicanern nach Maria; Zell.
- Den 23. Fest bey denen P. P. Serviten: Brod- und Wasser-Weyh: vollkommener Ablass.
- Den 24. Patrocini-um zu Hernalz, wohin von St. Stephan eine Proceßion gehet.
- Den 28. Großes Fest in allen Ordens-Kirchen St. Augustini.
29. Im Kön. Closter das H. Blut.
- Den 31. Proceßion von 72. Jungern nach Maria; Zell.

In 9 Septemb: ist die Königin Sofia König, und
In 10^{ten} nachmittag gleich wieder König.

In 9 Septemb: in die Bayerische Truppen
ins Land ob d' Rhod, über Feysberg, und über Ried
in 2 Colonen eingedrungen.

In 10^{ten} darauf ist in Bayerische Truppen für und
10^{ten} Wunden in Lenz eingedrungen, mit 3 Wunden,
da der Kaiserliche Soldat in 2 od 3 Tag folgen werden.

In 14^{ten} Septbr: habe nach Lutz geschickt.

Spitzly Cord item
Im Bglöffel Dittilia
Und Im Säusel

In altem Hauptmeister habe die Conto
s. Dittma geschickt bey seiner Tochter
mit ihm hat er in altem behoren
bey 6 Augusti.

In 20^{ten} Septbr: habe 2 Ministri, als Obrist Cammer und Obrist Stallmeister
In Klein Fuffenzog für nach Feysberg abgeschickt.

In 22^{ten} ist die Fuffenzogin Magdalena, und In 23^{ten} ist die Kaiserin Elisabeth
nach grätz verordnet.

Als pro mensibus Septembri, octobris, novembri, et
Decembri habe anticipato das bester Empfangen.

A 24196

1514
1515
1516
1517
1518
1519
1520
1521
1522
1523
1524
1525
1526
1527
1528
1529
1530

sich
An
und
130
dere
de
eine
nun
selle
ies.
Sch
von
Sie
Zaf
lad
nen
pfa
ie t
and
sefe
we
me
alle
den
tag
B
sen
ihn
te.
ber
von
fuf
Be
der
ihn
Gi
M
wa
er
lich
nef

sich deren Anhang merklich vermehrte, ward ein Anschlag auf das Schloß Rosenberg gemacht, und solcher in der Nacht des Neuen Jahres Anno 1308. folgender Gestalt vollzogen. Es hatte einer derer Eydgenossen eine Liebste im Schloß, welche ihm zum öfftern bey Nachts-Zeit vermittelst eines Strickes den Zutritt verstattete. Dieser nun zohē mit eben diesem Strick einige seiner Gesellen hinauf, und bemeisterten sich also des Schloßes. Des darauff folgenden Tages galt es dem Schlosse Sarnen, welches ebenfalls durch List von 20. derer Eydgenossen behauptet wurde. Sie hatten sich mit denen gewöhnlichen Neujahrs-Geschäncken vor den von Landenberg beladen, und wurden deswegen von ihm, da er ihnen unter Weegs begehrte, ganz freundlich empfangen, und in sein Schloß geschicket; welches sie dann ohne Widerstand einnahmen. Dreyßig andere passeten dem Land-Boigt auf, nahmen ihn gefangen, und brachten ihn biß an die Gränze, wo er mit einem Eyd angeloben mußte, nimmermehr nach der Schweiz zurück zu kehren. Worauß alle Anhänger dieser beyden Land-Boigte auß dem Lande gejaget, und des nächstfolgenden Sonntags, von mehrbefagten 3. Wald-Städten, ein Bund auf 10. Jahr beschworen wurde.

Kayser Albrecht war eben damahls einer großen Lebens-Gefahr entgangen; sintemahlen man ihm in einem Frühe-Stück Gift beygebracht hatte. Er ward es gleich innen, und ließ alle Thüren verschliessen. Zwey Edel-Leuthe, des Geschlechts von Buchwald, hatten zur Tafel gedienet; diese fuhren alsobald in die Schüssel, und wollten zum Beweis ihrer Unschuld die Speise zu sich nehmen; der Kayser aber ließ es nicht geschehen. Und weil ihm die Aerzte gleich mit einem trefflichen Gegen-Gift zu Hülffe kamen, wordurch das Gift durch Mund, Nase, Augen und Ohren abgetrieben ward; so blieb er zwar bey dem Leben, doch mußte er ein Auge darüber einbüßen. Aber der eigentliche Thäter kam nicht heraus. Nach seiner Genesung war also die meiste Sorge, wie er die Un-

Besondere Kirchen-Fest.

Im Herbstmonath.

- Den 3. Schutz-Engel-Fest in allen Kirchen, sonderl. bey den PP. Paulanern. Patrocinii in der Stahrenbergis. Frey-Haus-Capelle auf der Wieden. It. Titular-Bruders-Fest bey den PP. August. auf der Landstrass, mit einer Proceßion nach St. Stephan. Mehr Steyer-marckisches Nations-Fest bey denen PP. Augustin. in der Stadt.
- Den 4. Proceßion von denen PP. Franciscan. nach Maria-Zell.
- Den 8. Großes Fest in allen Kirchen: von denen Schotten Proceßion mit ihren Gnaden-Bild: Kirchweyh bey Maria: Stiegen: und Proceßion von St. Ulrich nach Maria-Hieging.
- Den 10. Rahmens-Fest Marice in allen Kirchen. Solenne Proceßion von P. P. August. nach St. Stephan wegen Entsch Wien. It. Kirchweyh bey St. Ursula, und Leopoldstadt Pfarr-Kirch. Item Fest in allen Kirchen St. Augustini, vollkomm. Ablass.
- Den 14. Fest im Profesz-Haus deren Hoch-Adelichen Sterns-Creuz-Ordens-Frauen.
- Den 16. Proceßion von P. P. Dominican. nach Maria-Täferl.
- Den 17. Proceßion von St. Stephan nach Hernald. Item 7. Schmerzen Scapuliers-Fest bey denen PP. Serviten.
- Den 19. Patroc. in der Harrachischen Kirchen am Nennweg.
- Den 21. Proceßion von PP. Carmeliten auf der Laimgruben nach Maria-Hieging.
- Den 22. Sächsisches Nations-Fest bey St. Stephan. Und
- Den 27. Universitäts-Fest der Medicinischen Facultät allda.
- Den 28. Böhm. Nations-Fest bey denen P. P. Aug. in der Stadt.
- Den 29. Patroc. bey St. Michael.
- Den 30. Patroc. bey den PP. Franc.

(Anfang der Wein-Festen.)

A 24196

158
157
156
155
154
153
152
151
150
149
148
147
146
145
144
143
142
141
140
139
138
137
136
135
134
133
132
131
130
129
128
127
126
125
124
123
122
121
120
119
118
117
116
115
114
113
112
111
110
109
108
107
106
105
104
103
102
101
100
99
98
97
96
95
94
93
92
91
90
89
88
87
86
85
84
83
82
81
80
79
78
77
76
75
74
73
72
71
70
69
68
67
66
65
64
63
62
61
60
59
58
57
56
55
54
53
52
51
50
49
48
47
46
45
44
43
42
41
40
39
38
37
36
35
34
33
32
31
30
29
28
27
26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

ruhe
chem
einen
re
nach
toni
dem
nebe
Eru
No
Be
to f
ent
selb
Ba
wan
lich
gen
Ca
dep
E
men
das
hat
te d
Er
sch
M
fan
te
ten
ber
fre
So
ch
Er
m
in
ge
E

ruhen in der Schweiz beylegen möchte; Auf welchem Zug er zugleich Bischoff Otten von Basel, einen gebornen Freyherren von Granssee, zu Paaren treiben wollte, weil ihm derselbe ebenfalls nach dem Leben gestellet hatte.

Die Ursach dieser Conspiration kam von Ottonis Vorfahrer, Bischoff Petro II. her, welcher dem Grafen von Tockenburg die Stadt Lichtstall, nebenst dem Schloß Homberg, dem Kayser zu Trug abgekauft; weswegen Albrecht seinem Nachfolger, vorgemeldten Bischoff Otten, die Belehnung über das Stifft Basel versagte. Otto kam dahero An. 1307. zum Kayser, willens, entweder die gesuchte Lehen zu erhalten, oder denselben zu ermorden; und weil er ein gebornner Wallon, und der Teutschen Sprache nicht kundig war, vertraute er dieses Vorhaben einem ansehnlichen Burger zu Basel, Haug von der Sonnen genannt, mit dem er sich zu dem Kayser verfügte. Es war aber der Bischoff eine lange Person, deswegen der Kayser sagte: Was dieser lange Schüler wollte? Der Bischoff fragte seinen Dolmetscher auf Französch: Que dit il? que dit il? das ist: Was sagt er? Der Dolmetscher aber hatte einen Abscheu vor der Mordthat, und machte dem Bischoff weiß, der Kayser hätte vermeldet: Er wäre jeho mit Geschäften beladen, der Bischoff sollte Morgen kommen. Damit nahm der Mörder seinen Abschied, und der ehrliche Haug fand Gelegenheit, den Kayser vor solcher Nachstellung zu warnen. Dieser war daher entschlossen, den Bischoff dafür zu züchtigen, und machte den Anfang mit Belagerung des Schlosses Fürstenstein. Ehe aber dasselbe übergien, mußte der Kayser jenem blutigen Schicksaal unterliegen, welches die mörderische Faust seines nächsten Bluts-Freundes über ihn beschloffen hatte.

Es ist ehemahls schon erinnert worden, was wassen unsers Kayfers Bruder, Herzog Rudolph in Schwaben, der bereits An. 1289. mit Tod abgegangen, einen einzigen Prinzen, Namens Johannes, hinterlassen, welcher bis anhero am Hof

Besondere Kirchen-Fest.

Im Weimmonath.

Den 1. Mariæ de Victoria, oder Rosenkrantz-Fest beyn PP. Dominicanern: wobon Nachmitt. eine Proceßion mit ihrem Gnaden-Bild nach St. Stephan gehet.

Den 4. Titular-Ordens-Fest in allen Kirchen S. Francisc.

Den 5. Fest beyn PP. Benedictin.

Den 6. Fest in der Seiger, Hof-Capell, und zu Mauerbach.

Den 8. Fest bey St. Virgitta.

Den 9. Bey St. Lorenz, und im Liechenthal.

Den 10. In allen Kirchen Soc. J.

Den 11. Erhebungs-Fest S. Aug. in allen seinen Ordens-Kirch.

Den 12. werden bey St. Stephan die Reliquien des Heil. Marimi'iani: und

Den 13. St. Colomani aufgesetzt.

(Anfang der Falten Mauth.)

Den 15. Fest in beeden Carmeliter Kirchen, und bey denen Sibens Bächerinnen.

Den 19. Fest beyn PP. Francisc.

Den 21. Titular-Ordens-Fest bey St. Ursula, durch die ganze Oker, mit vor- und nachmittägiger Andacht und Seegen. Item bey St. Stephan Rheinisches Nations-Fest.

Den 22. wird bey St. Ursula von dero Bruderschaft das Fest der H. Cordula, und das 11stündige Gebett bey ausgesetzten Hochwürdigen mit vor- und nachmittägigen Gottes-Dienst solenniter gehalten. Item Schlesiisches Nations-Fest beyn PP. Augustin. in der Stadt.

Den 23. Fest bey denen PP. Franciscanern.

Den 28. In allen Kirchen, sonderlich bey denen P. P. Carmeliten auf der Laimgruben.

Den 29. Danck-Fest wegen abgewendter Pest bey St. Peter, und Säulen auf dem Graben.

(Ende der Wein-Feien.)

A 24196

Lage der Wochen. Neuer NOVEMBER. Naturl. Erwähl. der Aspecten. Monats, Viertel, und Staats-Prognostica.

Mittwoch	1	Allerheil.	☿ ♀ frostig, ☼ schein
Donnerst.	2	Mer. Seel.	♁ ♀ ☿ con. wind
Freitag	3	Hubertus	♁ ♀ ☿ in I. Tagl. 9. St.
Samstag	4	Carol. B.	☿ ♀ kalt, schneeicht,

Von Ungestümme des Meers, Marc. 8.

Sonntag	5	24. Emerit.	* ☿ ☼ schein, wind,
Montag	6	Leonhard.	* ♀ ☿ nebl. unstät,
Dienstag	7	Engelbert.	☾ vac. ♀ schnee
Mittwoch	8	Godefrid.	☾ 0. Uhr 37. mi. n. (
Donnerst.	9	Theodor.	☿ ☼ Christfchein,)
Freitag	10	Andr. Ab.	♁ ♀ ☿ ☼ trüb,
Samstag	11	Martinus	♁ ♀ feucht, unstät,

Vom guten Saamen und Unkraut, Marc. 13.

Sonntag	12	25. Did.	☾ vacua, nebl. ☼ blif.
Montag	13	Stanisla.	♁ ♀ ☿ cont. wind,
Dienstag	14	Jucundus	☾ ☾ ☼ kalt, schnee
Mittwoch	15	Leopoldus	* ☿ ☼ trüb, wind,
Donnerst.	16	Edmund.	☾ 6. Uhr 7. min. fr.
Freitag	17	Gregor. S.	Max. el. ☿ vesp. kalt,
Samstag	18	Eugenius	☾ ☿ ☼ wind, trüb,

Von dem Senff, Körnlein, March. 13.

Sonntag	19	26. Elisabeth	♁ ☾ ☿ schneeicht
Montag	20	Felix v. B.	♁ ♀ ☼ unst. ☼ sch.
Dienstag	21	Ma. Opf.	♁ ☿ ☼ ☼ mäßig,
Mittwoch	22	Cäcilia S.	☾ 9. Uhr 22. mi. n. (
Donnerst.	23	Clemens P.	☾ in d. 6. U. 29. fr.)
Freitag	24	Joh. v. Cr.	♁ ☿ ☼ regen, schnee,
Samstag	25	Catharina	☿ ♀ ☼ trüb, feucht,

Vom Greul der Verwüstung, Marc. 24.

Sonntag	26	27. Conrad.	Tagl. 8. St. contin.
Montag	27	Birgilius	Max. el. ☿ vesp. vermis.
Dienstag	28	Costenes	☿ ♀ ☼ Ret. unst. ☼ s.
Mittwoch	29	Satur. *	♁ ♀ ☼ Stat. kalt,
Donnerst.	30	Andreas II	☾ 2. Uhr 39. mi. fr.

Suer Christfchein, den 8. November, um 0. Uhr, 37. Min. Nachmittag; Will Anfangs unbeständig mit Regen oder Schnee eingehen, und nach Sonnenblicker mit feuchter und neblichter Luft sich enden.

Cum fortuna statque caditque fides. Ovid.

Weil einen Staat verlast das Glück / Sind er kein Freund / kein treu' Diener.

Stes Viertel, den 16. Dis to, um 6. Uhr, 7. Min. Frühe; Will mit unbeständig und verdrüsslichen Wetter anfangen, auch durchaus mit feucht; kalter Bitterung continuiren.

Errores parturit error. Oven.
Verbessert man den Fehler nicht / So wird nichts Gutes ausgericht.

Slles Viecht, den 22. Julius, um 9. Uhr, 22. Min. Nachts; Gehet ein mit feuchten kalten Winden, schreitet zum Regen oder Schnee, endlich will es erträglicher ausgehen.

Rectorem dubie navita puppis amat. Ovid.

Nun wählet gut / wer herrschen soll / Die Sach ist sonst Gefahren voll.

Stes Viertel, den 30. dies ses, um 2. Uhr, 39. Min. Frühe; Vermeynet mit Gewölk einzutreten, dann zum kalten Regen, oder Schnee, und letztlich zur bequemerer Bitterung sich zu begeben.

Id in quoque solidissimum est, quod exercuit. Senec.

Der Schenk sich um die Ruch nimmt an / Kein gute Speiß man hoffen kan.

9 4^{ten} Novemb. Jahr dem alt^{en} fäufmeister Drey
Joseph wid 7. Dittun gesselt^{en} miff in
fater sein almsch alch bekony bis inclusive
9 5^{ten} Novemb.

9 21 Novemb i Klaffer Waigbi und 1. Kuzi facthof
Solz hauff.

A 24196

1574
1575
1576
1577
1578
1579
1580

Alb
hott
lang
Et
m
Kar
De
Zw
seht
auf
me
rum
Zei
lich
auf
Er
sein
er
ren
Mi
als
aus
auf
Be
Er
Na
Pa
Ka
M
Et
un
au
tha
W
in
sch
ne
for
vol
lib
der

Alberti erzogen worden war. Dieser Johannes hatte nunmehr das 16. Jahr erreicht, und verlangete deswegen sein Väterliches Herzogthum Schwaben, welches Albertus zur Zeit als Vormund administrirete. Einmahls sprach er den Kayser auf einer Spazier-Reise selbst darum an. Der Kayser aber ritt zu einem Baum, hieb einen Zweig herunter, machte einen Kranz daraus, und setzte solchen Prinz Johanni mit diesen Worten auf: Lieber Vetter, dieses laßt euch der Zeit mehr erfreuen, als die beschwerliche Regierung Landes und Leuche, zu welcher ihr noch Zeit genug gelangen werdet. Ein andermal ließ er durch den Bischoff von Straßburg darum anhalten; Der Kayser aber gab zur Antwort: Er habe einen Zug in Böhmen vor, da wollte er seinem Vetter 1000. Pferde untergeben, damit er sich etwas versuchte, und dann sollte er regieren. Dieses nun ward Prinz Johanni von denen Mißgünstigen des Kayfers dergestalt ausgelegt, als ob ihn der Kayser im Kriege mit guter Art aus dem Weeg raumen wollte. Worüber derselbe auf den verzweiffelsten Anschlag gerieth, seinen Vetter, Vormund, und Kayser zu ermorden. Er überlegte diesen Vorsatz mit dreyen von Adel, Nahmens Rudolph von der Warth, Ulrich von Palm, und Walthar von Eschenbach; Und da der Kayser den 1. May An. 1308. nach gehaltener Mittags-Tafel eine Reise von Baaden in der Schweiz nach Rheinfeldern thun wollte, seine Stieff-Mutter Agnes, seine Gemahlin Elisabeth, und seine Tochter die vermittelte Königin Agnes aus Hungarn alda zu besuchen, ward diese Mordthat an ihm vollbracht. Man mußte auf diesem Weeg einen Fluß die Riß genannt passiren, und in Mangel einer Brücke mit einer Fähre übersetzen. Die Mordgesinnten fuhren also zu erst nebenst dem Kayser über, welcher sodann sachte fortritte, bis sein zurück geliebener Prinz Leopold, nebenst der übrigen Hof-Staat, gleichfalls übergesetzt wurden. Als er nun auf den Platz der alten Stadt Windisch, nicht weit von dem Schloß

Besondere Kirchen-Fest

Im Wintermonath.

- D**en 1. Hohes Fest in allen Kirchen. Nachmittag sangen die Andachten für die Arme Seelen an, sonderlich bey denen Augustinern in der Stadt, und bey denen Schwarz-Spaniern.
- Den 2. Bey denen Augustinern in der Stadt, mit 2. Predigen alle Tag durch die ganze Octav; und Predig fast in allen Gottes-Äckern vor der Stadt.
- Den 4. Fest bey Michaelern. Ft. Anfang der 3. tägigen Andacht zu der weinenden Mutter Gottes v. Witsch bey St. Stephan.
- Den 5. Kirchweyh bey S. Nicola.
- Den 9. Kirchweyhungs-Fest bey St. Salvator.
- Den 10. Fests-Tag des h. Andreæ Avellini, bey denen P.P. Capetanern.
- Den 12. Fest bey P.P. Francise. Item: Hohes Amt für alle Lebendig; und Abgestorbene des Durchl. Erz-Haus von Oesterreich bey St. Stephan.
- Den 13. Fest bey St. Barbara, und in allen Kirchen Soc. Jesu.
- Den 15. Der Universität Oesterreichs. Nations-Fest bey St. Stephan: im Passauer Hof; in der Leopoldstadts Pfar; Kirchen, und zu Kloster Neuburg.
- Den 19. Patrocin. im Teutschen Haus, und bey denen Elisabethinerinnen. Item Fest im Königl. Kloster.
- Den 21. Fest in allen Kirchen, sonderlich im Collegio S. Jesu.
- Den 22. Sonderliches Fest deren Herren Hof; Musicorum bey St. Michael.
- Den 25. Bey St. Stephan Philosophisch. Universitäts-Fest: in der Catharina-Capellen; und bey St. Ursula.
- Den 30. Tiular-Fest der Toson-Rittern bey Hof; Patrocin. in der Erz-Bischöflichen Hof- und Liechtensteinischen Capellen.

A 24196

Wochen. Neuer DECEMBER, 1. Natürl. Erwähl. der Aspecten. Monds, Vierteln, und Staats-Prognostica.

Freitag	1 Eligius V.	☿ ☐ ☽	gewölcklicht,
Samstag	2 Bibiana S.	♄ ☉ ☽	cont. ☼ sch.
Es werden Zeichen geschehen, L. 21.			
Sonntag	3 Al. Abbe.	♄ ☿ ☽	Franc. Kav.] wind,
Montag	4 Barbara	☐ ♀ ☽	Tagst. 8. St.
Dienstag	5 Sabbas A.	☾ vacua,	neblicht,
Mittwoch	6 Nicolaus	☐ ☿ ☽	trüb, ungest.
Doñerst.	7 Ambro. †	☉ ☐ ☽	schneeicht
Freitag	8 Ma. Emp.	☉ ☐ ☽	6. Uhr 49. mi. fr.
Samstag	9 Leocadia	☉ ☐ ☽	unsichtb. ☉ Finstern.

☾ Von Joh. in der Gefängnuß Mar. 11.

Sonntag	10 Al. Abbe.	☾ vac. N. Jenersch.)	
Montag	11 Danra us	☿ ☽ ☽	unlust. windig,
Dienstag	12 Marentig	☿ ☽ ☽	feucht,
Mittwoch	13 Luc. Ottil.	☐ ☽ ☽	schnee. ☼ blif.
Doñerst.	14 Ricafius	☿ ☽ ☽	starcker wind,
Freitag	15 Valerian.	☿ ☽ ☽	in ☽ naß wett.
Samstag	16 Spiridion	☾)	4. Uhr 55. mi. fr.

☾ Von dem Zeugnuß Johannis, Joh. 1.

Sonntag	17 Al. Abbe.	☿ ☽ ☽	Dir. neblicht,
Montag	18 Gratian.	☿ ☽ ☽	schein, mäsiq
Dienstag	19 Remesius	☐ ☽ ☽	feucht, ☼ bli.
Mittwoch	20 Quate. †	☐ ☽ ☽	Wint. Anf.)
Doñerst.	21 Thom. Ap.	☉ ☽ ☽	kürz. Tag, (
Freitag	22 Flavia. †	☉ ☽ ☽	9. Uhr 25. mi. fr.
Samstag	23 Victor. †	☐ ☽ ☽	nebl. unstat,

☾ Im 15. Jahr des Kayfers Tyberii, L. 3.

Sonntag	24 Al. Adam Ev.	☿ ☽ ☽	schein, wind,
Montag	25 H. Christ.	☉ ☽ ☽	temperirt,
Dienstag	26 Stephan.	☐ ☽ ☽	Max. el. ☽ mat. frost,
Mittwoch	27 Johan. E.	☿ ☽ ☽	blif. gewölck,
Doñerst.	28 Urs. Kindl.	☐ ☽ ☽	schnee,
Freitag	29 Thom. B.	☐ ☽ ☽	10. Uhr 17. mi. n.
Samstag	30 David K.	☿ ☽ ☽	unbeständig,

☾ Die Eltern Jesu verwund. sich, Luc. 2.
Sonntag | 31 Al. Sylve. | ☿ ☽ ☽ | naß, schneeicht.

☉ Euer Jenner schein, den 8. December, um 6. Uhr, 49. Min. Frühe; Gehet ein mit unsichtbarer Sonnen; Finsternuß, und unangenehmen Wetter, auch hernach deutet er durchaus auf Schnee.
Pulchra est concordia cordis & oris. Leon.
 Das Brust. Bild in dem grünen Felde, Nicht Herz und Mund bespannen hält.

☾ Erstes Viertel, den 16. Dec. to, um 2. Uhr, 55. Min. Frühe; Der Anfang will unbeständig, das Mittel erträglicher mit Sonnenschein, und das Ende kalt, und gewölcklich aussehen.
- - Probitus magnos ingeniumque facit. Ovid.
 Die goldne Straf glücklich wirbt Weil Wiß und Tugend sie regiert.

☉ Alles Licht, den 22. dieses, um 9. Uhr, 25. Mi. Frühe; Der Anfang scheinert feucht windig, jedoch erträglich zu seyn, von dem Mittel bis Ende feuchten Wind und Schnee besorge.
Grave est tenera cervici jugum. Senec.
 Das silbern Pferd sich flaget sehr Die neue Bärde sey alzu schwer.

☾ Ehtes Viertel, den 29. Dec. 10, um 10. Uhr, 17. Min. Nachts; Vermeynet durchaus mit feucht, kalten, bald wind, und frostigen Sonnenschein, bald mit trübem Gewölck, dieses Jahr zu enden.
Mali principii malus exitus. Symb. Herac.
 Der Raute Anfang war nicht gut Die Sach sich idel enden thut.

Der 7^{te} Decemb. auff Mittag ist der Klein. Kurfürst
Joseph v. Pfalzburg Frankfurt ankommen.

Der 11^{te} Decemb. umb Mittag ist die Königin selbst von
Romem, umb die Winter beständig sein zu bleiben,

Als / *es* / *ist* / *also* / *mit* / *seiner* / *inclusiva* / *vor* / *ihm* / *mal*
in / *der* / *Obst.* / *burggrafen* / *besalt.* / *Als* /

Der 18 Decemb. habe den Marches Montecucoli
geschriben. Dergleichen aigro / nach seinem gergang nach Lwib.

Der 20 habe. Dergleichen adresse der Charlotte. den Franz Louis zu
der Armee geschriben.

Der 13 Decemb. habe Dergleichen der Herzogin von Cassin der Maria
nach Wien geschriben und die Dabig sein ducate zu ihrem
namens tag geschriben.

Der 23 Decemb. habe Dergleichen der Kaiserin Conclisten mit ihrem
Lohnstoff boten der Minord nach Land Cron geschriben, auf der
fürsten freitag gewünscht.

Der 22 Decemb. habe die Nota von Mainz letzten freitag burggrafen
Verdienst in das Controlor amt zu weiteren bestellungsvergung geschriben.

Der 25 Decemb. habe nach Lintz der Freilich Carl geschriben, und freitag
gewünscht.

In 23 Decemb. habe 2 Klaffen Holz, nemb.
 1 Klaffen Weiß, und 1 Klaffe Lärche
 gekauft.

Item habe ich mit frider Dilligroß In alten
 Lärchweiden die allernachste bis ultimo
 Decemb. mit 8 Silber Wollig abgeführt.

Schle
 der P
 der v
 leber
 ser
 nen
 mein
 ihm
 Halb
 War
 bach
 ser zu
 geme
 men
 sten
 ten
 der
 seits
 Forst
 der
 Zeit,
 Bege
 ertbe
 ist in

Die
 gebra
 wu
 Mon
 Bege
 serlich
 mögl
 fange
 bewo
 ter

Rün

Schloß Habsburg, gegen der Stadt Bruck, wo der Paß über die Nar gehet, angelanget, schrye der von Warth: Wie lange lassen wir das Aas leben? Sein Diener der Küßling hielt des Kayser's Pferd, Prinz Johannes aber fiel ihn mit denen Worten an: Jetzt will ich sehen, ob du mir mein Väterliches Erbe geben wirst; versezte ihm zugleich mit dem Dolch einen Stich in den Hals, Palm hieb ihm den Koyff von einander, Warth stieß ihm den Degen in den Leib; Eschenbach soll nur zugesehen haben. Also fiel der Kayser zur Erden, und verschied in der Schooß eines gemeinen Bauren-Weibes, welche auf dem Leimen herzugelauffen war, und ihrem Lands-Fürsten die Hände zu einem Störb-Beth dargeboten hatte. Sein Prinz Leopold, welcher nebenst der gesammten Hof-Staat diesem Unglück jenseits des Flusses zusehen muste, retirirte sich, aus Forcht einer größern Verrätherey, sogleich nacher Baaden zurück, und also hatten die Mörder Zeit, sich aus dem Staub zu machen; Von deren Begehnüssen die künfftige Fortsetzung Nachricht ertheilen wird. Die Zeit dieser Nord-Geschichte ist in dem alten Vers enthalten:

*Annis completis octo cum mille trecenis
Rex est Albertus gladiatorum morte peremptus
Mense Majo, Jacobi Festo sanctique Philippi.*

Die Kayserl. Leiche ward Anfangs nacher Bruck gebracht, und von dar zu Bettingen, in dem Habsburgischen Stifts-Closter beygesezet, nach 6. Monathen aber nacher Speyer in die Kayserl. Begräbnuß geführt. An dem Orth, wo sein Kayserliches Blut vergossen worden, richtete seine Gemahlin Elisabeth ein Bett-Haus auf, welches Anfangs 2. Geistliche Brüder, Adelichen Stämmens bewohnten, nachmahls aber von ihrer Frau Tochter, der Königin Agnes, vergrößert, und das Closter Königsfelden alda errichtet wurde.

Künfftiges Jahr (geliebts GOTT) folget die weitere Continuation.

D

Anhang

Besondere Kirchen-Fest.

Im Christmonath.

- Den 2. ist im Collegio S. J. der Anfang der 9. tägigen Andacht des Heil. Xaverii.
- Den 3. Rorate in alle Kirche um 6. in Frauen-Clöstern aber um 7. Uhr. It. Fest in allen Kirche S. J.
- Den 4. Patroc. bey St. Barbara mit einer Octav, u. das Fest selbst im Collegio S. J. Item bey St. Stephan, u. Profesz-Haus.
- Den 6. Patrociniä bey St. Nicola, in der Seizerhof-Capell, und im Freyhof auf der Landstraf.
- Den 8. Hohes Fest in allen Kirche, sonderl. bey St. Steph. Beyn PP. Francisc. die ganze Octav.
- Den 10. Schluß der Xaverianischen Andacht in den Kirche S. J. Item Titular-Fest der Bruderschaafft des H. Johannis Nepomuceni bey St. Stephan. It. Kirchweyh beyn PP. Francisc.
- Den 16. Bey St. Michael und Cajetanern, fangt die 9. tägige Andacht an, der Erwartung der Geburt Jesu Christi.
- Den 21. Patroc. in Gundelhof.
- Den 24. In alle Kirchen um Mitternacht Metten, und bey den PP. Capuciniern in der Stadt das 40. stündige Gebett.
- Den 25. Grosses Fest in allen Kirchen, sonderl. bey St. Stephan.
- Den 26. Patroc. allda, mit Aussetzung der Reliq. St. Stephani.
- Den 27. Patroc. in der Johannes-Kirche in der Gärtnerstraf. Item Fest bey St. Anna.
- Den 28. Bey St. Stephan.
- Den 31. wird Abends im Profesz-Haus S. J. eine solenne Danksagung Gott dem Allmächtigen mit Predig und Te Deum laud. gehalten, wegen glücklich geendigt Jahr; wessen Schluß und Anfang des Neuen, der Verleger dieses Crackauer-Calendarers denen Liebhabern respectiv glücklich zu seyn, von Herzen anwünscht.